



Stadt Chemnitz · Dezernat 5 · 09106 Chemnitz

Dienstgebäude Markt 1
09111 Chemnitz

Stadtrat der Stadt Chemnitz
Fraktionsgemeinschaft
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Datum 01.12.2022
Unser Zeichen
Durchwahl
Auskunft erteilt
Zimmer
Ihr Zeichen IA-084/2022
Ihr Schreiben vom 04.11.2022
E-Mail

Ihre Informationsanfrage IA-084/2022 – Entwicklung des Sportjugendprojektes "Roll- und Funsportzentrum" gemäß Sportentwicklungsplanung

Sehr geehrte Damen und Herren Stadträtinnen und Stadträte,

zu Ihrer Informationsanfrage teile ich Ihnen im Auftrag des Oberbürgermeisters Folgendes mit:

1. Wie ist das weitere Verfahren zur Entwicklung dieses Sportjugendprojektes gemäß des Beschlusses zur Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung Chemnitz 2025?

Das Sportjugendprojekt wird seitens der Stadt Chemnitz weiterhin gefördert. Bisher ist es zu keiner weiterführenden stabilen Vereinsstruktur für diese Sportarten durch die Sportlerinnen und Sportler/ Nutzerinnen und Nutzer gekommen, sodass noch keine Basis für eine Trainings- und Wettkampfsportstätte vorhanden ist. Die mögliche Errichtung und Betreibung einer neuen Halle durch einen privaten Investor wurde im Rahmen einer Markterkundung geprüft (siehe Frage 2). Die weitere Herangehensweise, um das Sportjugendprojekt gemeinsam mit der Skateszene voranzubringen, wird in den folgenden Fragestellungen dargelegt.

2. Was hat die Markterkundung und das Interessentkennungsverfahren an Erkenntnissen und Ergebnissen erbracht?

Ziel der Markterkundung war die Findung eines möglichen Investors, der einen Teil des wirtschaftlichen Geschäftsbetriebs selbst betreibt. Beim Markterkundungsverfahren haben nur Unternehmen ihr Interesse bekundet, die das Projekt baulich umsetzen würden. Direkt angesprochene mögliche Investoren hatten kein Interesse gezeigt.

3. Wofür wurden die zur Durchführung des Interessentkennungsverfahrens im Haushalt eingestellten Mittel in Höhe von 100 T€ in 2021/22 verwendet?

Für die Erstellung eines grundsätzlichen Raumprogramms für verschiedene Varianten eines möglichen neuen Roll- und Funsportzentrums sowie die beratende und rechtliche Begleitung beim Markterkundungsverfahren wurden finanzielle Mittel in Höhe von ca. 38 T€ verwendet.

...

4. Wird die Verwaltung nach ergebnislosem Interessenbekundungsverfahren einen Prozess für einen städtischen Bau ab 2023 starten, so wie vom Oberbürgermeister in der Stadtratssitzung vom 13.10.2021 in Aussicht gestellt?

5. Wurde eine Prüfung von bestehenden Immobilien abschließend durchgeführt und gibt es ein Ergebnis? Wenn ja, wie ist das weitere Vorgehen?

Die Beantwortung der Frage 4 ist im Zusammenhang mit der Frage 5 zu sehen.

Gemeinsam mit den Verantwortlichen der „Druckbude“ wurden mehrere Bestandsimmobilien in der Stadt hinsichtlich der Nutzung als „Roll- und Funnsportzentrum“ geprüft, einschließlich das bestehende Objekt „Druckbude“. Das letzte Gespräch fand am 9. November 2022 im Gelände „Spinnbau“ auf der Altchemnitzer Straße statt. Die Vertreter der „Druckbude“ haben den Arbeitsauftrag darzulegen, welche Objekte in die weitere Betrachtung einbezogen werden, da nur sie entscheiden können, wo aufgrund von Deckenhöhen, Länge/Breite der Räumlichkeiten und Flächen ohne Säulen eine Einordnung möglich wäre. Für die von ihnen ausgewählten Objekte sollen jeweils umsetzbare Raumplanungen für die Nutzung als Sport- und Freizeitfläche definiert werden. Auf dieser Basis kann der jeweilige Eigentümer eine Kostenschätzung für die Sanierung/ für den Umbau vornehmen und einen möglichen Mietpreis ermitteln. Die Ergebnisse dazu stehen noch aus.

6. Welche zeitlichen Perspektiven für einen Weiterbetrieb der "Druckbude" bei der Schönherrfabrik bestehen?

Aktuell wechselt der Vermieter zum 01.01.2023. Laut mündlicher Aussage der für die „Druckbude“ Verantwortlichen ist der Verbleib in der „Druckbude“ ab 01.01.2023 für 2 Jahre voraussichtlich gesichert. Gespräche über einen Weiterverbleib über die nächsten 2 Jahre hinaus werden erst noch erfolgen.

7. Welche Möglichkeiten existieren, die Bedingungen an der Schönherrfabrik so zu verbessern, dass dort zumindest ordentliche Toiletten und Umkleiden angeboten werden können?

Grundsätzlich ist das Thema Toiletten und Umkleiden Angelegenheit zwischen Mieter und Vermieter, das heißt, dem Alternativen Jugendzentrum (AJZ) mit dem Eigentümer. In Zusammenarbeit mit dem Gebäudemanagement und Hochbau wird jedoch das Ziel verfolgt, ehemalige durch eine Schule genutzte Container als Sanitärcontainer an den Standort Schönherrfabrik für die Nutzung durch die „Druckbude“ umzusetzen.

8. Welche alternativen Standorte für diese Sportstätte wurden mit dem Verein untersucht?

Seitens des Dezernates 6 wurden uns eine Reihe von Objekten benannt. Die meisten wurden aus der eigenen Kenntnis über die baulichen Gegebenheiten heraus (Größe, Raumhöhe, Pfeiler in den Räumen, etc.) von der Skateszene ausgewählt bzw. stehen bestimmte Objekte aufgrund der Vermietungssituation bzw. Verkaufsoptionen der Inhaber nicht zur Verfügung.

Wie zur Frage 5 dargelegt, weiter betrachtet werden, u. a.:

- Spinnwerk Chemnitz, Altchemnitzer Straße
- Germania ehemaliger Speisesaal
- Schönherrfabrik (jetzige „Druckbude“)
- Räumlichkeiten im ACC Annaberger Straße
- Kosmos Blankenburgstraße
- Industriebrache August-Bebel-Straße (ehemaliges Finanzamt)
- ehemaliges Hallenbad Bernsdorf
- ehemaliger Baumarkt Praktiker Hermann-Pöge-Straße

...

9. Wie werden die Nutzer:innen einbezogen?

Wir sind in einem permanenten Austausch mit den Nutzerinnen und Nutzern bezüglich einer Weiterentwicklung des Roll- und Funnsportzentrums.

Freundliche Grüße

Dagmar Ruscheinsky
Bürgermeisterin